

Der Seminarkurs der K1 vom ETG wird zum „WeltFAIRänderer“



Das Projekt „werde WeltFAIRänderer“, das ursprünglich vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) initiiert wurde und seither immer wieder an mehreren Schulen durchgeführt wird, findet dieses Schuljahr erstmals auch am Enztal-Gymnasium statt. Es handelt sich hierbei um ein mehrtätiges Projekt, das die Kinder und Jugendlichen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren und aufmerksam machen soll. Für die Planung und Realisierung der „etwas anderen“ Projekttag ist der diesjährige Seminarkurs verantwortlich. Somit finden dieses Schuljahr auch endlich wieder die nicht nur bei den Schülern sehr beliebten Projekttag am ETG statt.

In den Projekttagen, die vom Mittwoch, den 19., bis Freitag, den 21. Juli, am ETG stattfinden werden, sollen den Klassen die unterschiedlichen Bereiche der Nachhaltigkeit aufgezeigt werden. Hierbei wird das Thema Nachhaltigkeit nicht nur auf globaler Ebene behandelt und auf einen nachhaltigeren Umgang mit der Umwelt oder der Gesellschaft bezogen. Die SchülerInnen werden sich ebenfalls mit greifbaren Themen, wie einer nachhaltigeren Energienutzung, einen nachhaltigeren Umgang mit Müll oder der Nahrung auseinandersetzen und somit optimalerweise lernen, etwas in ihren bisherigen Alltag nachhaltiger zu gestalten. Diese Workshops werden jedoch nicht nur theoretisch behandelt, sondern sind auch zu einem wesentlichen Teil praxisorientiert, um mit Spaß Neues zu lernen.

Um dies alles größtenteils alleine stemmen zu können, hat sich der Seminarkurs an einem zusätzlichen Wochenende getroffen. Vom 24. bis zum 25. März 2017 besuchten die SchülerInnen der Kursstufe 1 gemeinsam das Naturfreundehaus in Dietlingen, um dort mit den bisherigen Planungen fortschreiten zu können. Andrea Doll, eine Jugendreferentin vom BDKJ, erteilte dort den SchülerInnen des Seminarkurses fachpädagogischen Rat zu einer idealen Teamarbeit, was teilweise durch Spiele und Beratung erfolgte. Die einzelnen Spielphasen wurden anschließend gemeinsam reflektiert und diskutiert, um die Zusammenarbeit der Gruppe zu veranschaulichen und die Teamfähigkeit zu verbessern. In neuen Gruppen wurden dann Fehlersimulationen mit vorgegebenen Workshops durchgeführt. Nach dem Abendessen war schließlich Freizeit angesagt, in der unterschiedlichen Aktivitäten nachgegangen werden konnte. Am „Bruzziplatz“ gab es ein Lagerfeuer, bei dem die Gruppe den Tag bei Musik ausklingen ließ.

Am nächsten Tag, direkt nach dem Frühstück, begann die nächste Arbeitsphase. In den zuvor eingeteilten Expertengruppen, die aus den Bereichen Raummanagement, Leitung, Kommunikation, Marketing, Finanzierung bestehen, wurde das Thema weiter ausgearbeitet. Anschließend wurden die Ergebnisse ausgetauscht, damit jeder über den aktuellen Stand der Gruppe Bescheid wusste.

Um die neu gewonnen Ideen umsetzen zu können, benötigt das Team des Seminarkurses jedoch die Mithilfe der SchülerInnen des Enztal-Gymnasiums. Hierzu werden alte gereinigte Fahrradschläuche, gereinigte Tetrapacks, alte T-Shirts, Flaschendeckel, Stoffreste, Schokoladenverpackungen, Zeitungen, Shampoo-Flaschen und Joghurtbecher in der Schule gesammelt. Die Schüler können dann an den Projekttagen diese gesammelten Müllprodukte kreativ recyceln und somit ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wiederverwenden.

Es freut sich der Seminarkurs auf die gemeinsame Zusammenarbeit und hofft, dass die Projektstage bei allen SchülerInnen gut ankommen und sowohl lehrreich, als auch spaßig werden.



-Seminarkurs 2016/2017